



Festgottesdienst mit Bischof Kisselbach

Buseck-Oppenrod. Am vergangenen Mittwoch, den 12. Januar 2022 feierte Bischof Gerd Kisselbach mit den Gläubigen der neuapostolischen Kirchengemeinde Fernwald-Buseck in der Kirche an der Oppenröder Grabenstraße den Abendgottesdienst.

Bischof Kisselbach legte seiner Predigt das Bibelwort „Wenn wir den Namen unsres Gottes vergessen hätten und unsre Hände aufgehoben zum fremden Gott: würde das Gott nicht erforschen? Er kennt ja unsres Herzens Grund.“ (Psalm 44,21.22) zugrunde.

Inspiziert von dem von der Organistin am Beginn des Predigtteils vokal vorgetragenen Lied „Du hast so wunderbare Wege“ stellte der Bischof einige Gedanken über Wege an den Anfang seiner Ausführungen. Dabei nahm er die Gottesdienstbesucher gedanklich mit auf besonders schöne Wege mit herrlichen Aussichten, die durch Wiesen, über Berge oder auch am Strand entlangführen.

Dann kam er auf Wege zu sprechen, die für den Menschen nicht immer nachvollziehbar sind. Dabei zeigte er als Beispiel Jesus Christus, der mit seinen Jüngern auf dem See unterwegs war, als ein Sturm aufkam. Die Jünger hatten Angst und Jesus beruhigte den Sturm und das Wasser.

„Auch der Psalmist konnte seinerzeit die Situation des Volkes Gottes nicht verstehen, aber er hatte das Vertrauen in den allmächtigen Gott nicht verloren. Daher ist es wichtig, dass wir das Vertrauen in Gott nicht verlieren, selbst wenn wir Gottes Wege und Zulassungen nicht verstehen.“ So der Bischof.

Weitere Predigtbeiträge, die die Ausführungen des Bischofs unterstrichen, kamen vom örtlichen Gemeindevorsteher Hirte Marco Frank sowie vom Bezirksevangelisten Dirk Ehrenfried.

17. Januar 2022

Text: W. Rock, U. Schäfer

Fotos: U. Schäfer

